



PROJEKTE MIT SCHULEN, VEREINEN UND INSTITUTIONEN

Kooperationen mit Schulen

Im Herbst 2021 finden verschiedene Kooperationsprojekte mit Schulen in Leipzig statt. Der Fokus liegt auf jüdischer Musik und auf jüdischen Orten. In Projekttagen mit der **Grundschule am Rabet** wird die jüdische Kultur zum einen als Teil der deutschen Geschichte erlebbar gemacht und zum anderen durch die emotionale Brücke „Musik“ die Verwandtschaft zur muslimisch geprägten Kultur gezeigt. Ein Baustein der Projekttage mit der **94. Oberschule** ist das Mitwirken bei Sukkot XXL (siehe dort). Im Zentrum der Projektarbeit mit der **Henriette-Goldschmidt-Schule** stehen jüdische Musikerinnen aus verschiedenen Ländern Europas, die sich während ihres Studiums am Leipziger Konservatorium kennengelernt, die schrittweise Ausgrenzung nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten gemeinsam erfahren haben und schließlich nur noch in Veranstaltungen des Jüdischen Kulturbundes auftreten

Zsolt Balla, Landesrabbiner von Sachsen

© Foto Daniel Reiche

durften. Ausgewählte Projektergebnisse wie Klangcollagen und Flashmobs werden rund um die Jüdische Woche 2021 präsentiert.

nicht öffentlich (Die Ergebnispräsentation ist teilweise öffentlich. Weitere Informationen dazu hier: www.notenspur-leipzig.de/jns)

Kooperation mit dem Bürgerverein Kolonnadenviertel zur Ez Chaim-Synagoge

Im Gegensatz zur würdigen Gedenkstätte am Standort der ehemaligen Großen liberalen Gemeindefabrik ist der Standort der ehemaligen großen orthodoxen Ez Chaim-Synagoge, die Tausenden aus Osteuropa geflohenen Juden Heimat gab, ein verlorener Ort ohne Hinweise auf die Synagoge. In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Kolonnadenviertel und der Henriette-Goldschmidt-Schule soll der verlorene Ort als Erinnerungsort wiedergewonnen werden. Ergebnisse des Projektes werden während der Jüdischen Woche präsentiert.

28. Juni–4. Juli 2021

Kooperation mit dem Seniorenbüro Ost „Inge & Walter“

Senioren sind als Zeitzeugen und mit ihren Erfahrungen wichtige Träger von Erinnerung. Die Formen der Zusammenarbeit sind vielfältig: Erzählabend, Kochworkshop, Exkursionen zu jüdischen Orten, Beschäftigung mit jüdischen Persönlichkeiten. Das Seniorenbüro Ost beteiligt sich an Sukkot XXL.

Für welche Veranstaltungen eine Voranmeldung erforderlich ist, entnehmen Sie bitte der Homepage www.seniorenbuero-ost.de

Mitwirkung bei Sukkot XXL – Mitmachformate beim bundesweiten Laubhüttenfest

In der zweiten Septemberhälfte 2021 laden die jüdischen Gemeinden in Deutschland ein, mit ihnen Sukkot (Laubhüttenfest) als Begegnungsfest zu feiern. Auf dem Burgplatz wird es eine große Sukka als zentralen Informations- und Anschauungsort geben. Ergänzend plant der Notenspur-Verein Mitmachformate mit Schulen, Sozialeinrichtungen und Vereinen, um durch das Mitmachen eine andere Kultur besonders gut kennenzulernen. Bei Interesse an der Mitwirkung als Privatperson oder Institution beraten wir sie gern unter: reindl@notenspur-leipzig.de

Zeitraum: 19. September–1. Oktober 2021

Herausgeberschaft Taschenbuch „Schneeglöckchen – Überleben im KZ Buchenwald-Außenlager Markkleeberg“

Um die berührende Geschichte der Frauen des KZ Buchenwald-Außenlagers Markkleeberg (siehe auch Schneeglöckchen-Gedenken am 13. April 2021) als eine besondere Leipziger Geschichte zu verbreiten und sie generationsübergreifend nutzen zu können, wurde die Herausgabe des Schneeglöckchen-Taschenbuches beim Verlag Hentrich & Hentrich realisiert. Zahava Szász Stessel schildert in ihrem Buch die kräftezehrende Zwangsarbeit, die Erniedrigung und den Alltag im Lager unter SS-Bewachung und erzählt zugleich, wie selbst hier Menschlichkeit und Solidarität nicht vollkommen ausgelöscht werden konnten – wie „Schneeglöckchen“ unter Eis und Schnee. Zahava Szász Stessel: Schneeglöckchen. Überleben im KZ Buchenwald-Außenlager Markkleeberg, hrsg. v. Notenspur Leipzig e.V., Hentrich & Hentrich, 2021.

Die Projektpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC)
Ariowitsch-Haus Leipzig
Bürgerverein Kolonnadenviertel e.V. Leipzig
Flügel Schlag Werkbühne e.V.
Henriette-Goldschmidt-Schule
Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (HMT)
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)

Israelitische Religionsgemeinde
Jüdische Woche Leipzig 2021
Landesamt für Schule und Bildung
Leipziger Hörspielsommer
94. Oberschule
Schule am Rabet
Seniorenbüro Ost „Inge & Walter“
Verlag Hentrich & Hentrich Leipzig

Förderer

Gefördert durch #2021JLID- Jüdisches Leben in Deutschland e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Gefördert durch:



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND



MARK KLEE BERG



MARK KLEE BERG

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Stadt Leipzig
Kulturamt

HOLGER KOPPE STIFTUNG

Impressum

Notenspur Leipzig e. V.
Wintergartenstraße 2
04103 Leipzig
Telefon: 0049 341/ 25 35 48 60
E-Mail: mail@notenspur-leipzig.de



EUROPÄISCHES KULTURERBE-SIEGEL



Nutzungsrechte Fotos: Notenspur Leipzig e.V.
Gestaltungskonzept & Layout: junggrad.design (Katharina Konrad)

Programmänderungen aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind möglich. Bitte informieren Sie sich unter www.notenspur-leipzig.de/jns!



JÜDISCHE NOTENSPUREN – MITEINANDER IN LEIPZIG

FESTJAHR 2021



170 Jahre deutsch-jüdisches Miteinander in Leipzig – Vertraute Töne im Fremden entdecken

Jüdisches Leben in Deutschland reicht zurück bis in das Jahr 321. Dies ist Anlass für ein bundesweites Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

In Leipzig allerdings gibt es ein durchgängiges deutsch-jüdisches Miteinander erst seit dem 19. Jahrhundert. Das Projekt „170 Jahre deutsch-jüdisches Miteinander in Leipzig – Vertraute Töne im Fremden entdecken“ erschließt deutsch-jüdische Geschichte in Leipzig vom Zeitpunkt der „Gleichstellung der sächsischen Juden mit den Christen hinsichtlich des Genusses bürgerlicher und staatsbürgerlicher Rechte“ bis in die Gegenwart.

Besondere Kennzeichen aller 12 Teilprojekte sind:

- Musik als verbindendes Element, das eine emotionale Beziehung zur jüdischen Kultur schafft
- Verknüpfung des deutsch-jüdischen Miteinanders mit authentischen Orten jüdischen Lebens im Leipziger Stadtraum, um ihm beständige Haftpunkte in der heutigen Stadt zu geben
- Beteiligungsformate wie in der jüdischen Erinnerungskultur, die aus Zuschauern Träger und Multiplikatoren der Erinnerung machen



Schneeglühden-Gedenken

Am 13. April 2021 in den Abendstunden veranstalten der Notenspur Leipzig e.V. und der Flügelschlag Werkbühne e.V. ein stilles Gedenken an die gefangenen Frauen vom KZ Buchenwald-Außenlager Markkleeberg auf ihrem Deportationsmarsch in den letzten Kriegstagen. Mit **Lesungen und Musik** erinnern wir an die 1300 ungarisch-jüdischen Frauen und die 250 französischen politischen Gefangenen, die am 13. April 1945 von Markkleeberg nach Theresienstadt aufbrechen mussten.

- 📅 Datum: 13. April 2021, 20:22–21:15 Uhr
- 📍 Ort: Löbniger Park (Nähe Gaststätte Zur Schäferei)
- ★ Eintritt: frei

Lesungen aus dem Taschenbuch „Schneeglühden“

Das Schneeglühden-Taschenbuch, das im März 2021 in Herausgeberschaft des Notenspur Leipzig e.V. im Verlag Hentrich & Hentrich erschienen ist, erzählt die berührende Geschichte einer Überlebenden des KZ Buchenwald-Außenlagers Markkleeberg, Zahava Szász Stessel. Lesungen finden Ende Mai im Rahmen von „Leipzig liest extra“ in Markkleeberg und Leipzig statt.

- 📅 Datum: 27. Mai 2021, 20:00 Uhr
- 📍 Ort: Stadtbibliothek Markkleeberg, Geschwister-Scholl-Str. 2a
- 📅 Datum: 29. Mai 2021, 18:00 Uhr
- 📍 Ort: Standort ehemalige Ez Chaim Synagoge, Apels Garten 4, Leipzig
- ★ Eintritt: frei (Bei gutem Wetter Open Air; bitte informieren Sie sich hier: www.notenspur-leipzig.de/jns)

Wir feiern, singen, tanzen!

Die Veranstaltung „Wir feiern, singen, tanzen!“ vermittelt Schülerinnen und Schülern der vierten bis sechsten Klassen erlebnisorientiert jüdische Kultur am Beispiel des Purimfestes. Durch die Kombination von Musik, Tanz, Geschichte und Gegenwart wird ein lebendiger Zugang zu jüdischer Kultur und Religion geschaffen. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tanzen, singen und verkosten traditionelles Gebäck.

- 📅 Datum: 29. Juni 2021, 9:30–11:00 und 11:30–13:00 Uhr
- 📍 Ort: Ariowitsch-Haus
- ★ Eintritt: frei (Teilnahme für Schulklassen nur nach Anmeldung unter hutzler@notenspur-leipzig.de bis 15. Juni 2021)

Jüdisches Leben, Glaube und Kultur – Themenabend zum Leipziger Hörspielsommer

Im Zentrum eines Themenabends mit Hörspielen, Interviews und Musik steht das deutsch-jüdische Miteinander in Leipzig seit der Zeit, als Juden in Deutschland schrittweise die gleichen Bürgerrechte wie Nichtjuden erhielten. Die Hörspiele ranken sich um Synagogen, um wiederkehrende Fluchterfahrungen jüdischer Menschen, um den Reichtum jüdischer Kultur und um das Ringen der jüdischen Gemeinde, ihren Weg in Deutschland zwischen liberalen und orthodoxen Glaubens- und Lebenserfahrungen zu finden.

- 📅 Datum: 8. Juli 2021, 18:00–22:00 Uhr
- 📍 Ort: Richard-Wagner-Hain (Ostseite)
- ★ Eintritt: frei

Wandelkonzert auf dem Fahrrad – Notenrad-Tour zu jüdischen Friedhöfen

Im jüdischen Festjahr widmen wir die traditionelle **Notenrad-Tour der jüdischen Friedhofs- und Erinnerungskultur**. Die Fahrt führt über den Alten und den Neuen Israelitischen Friedhof Leipzig zum jüdischen Friedhof nach Delitzsch. Wir besuchen Grabstätten von musikgeschichtlich wichtigen Personen, Friedhofsbräuche werden erläutert und Musik erklingt. Männliche Teilnehmer nehmen bitte eine Kopfbedeckung mit.

- 📅 Datum: 15. August 2021, 11:00–19:00 Uhr
- 📍 Treffpunkt: Augustusplatz, vor Oper Leipzig
- ★ Eintritt: frei
- 🚲 Tour-Länge: gesamt 50 km (Teilstrecken können mit der S-Bahn absolviert werden.)



Herausgegeben vom Notenspur Leipzig e.V.